

# Leitlinie BIM - Building Information Modeling



# Agenda

- Ausgangslage
- Projektergebnisse
  - I. Das digitale Gebäudemodell ist der Grundstein - Fokusthemen
  - II. Best-Practice Beispiel (Neue Residenz Salzburg)
- Ausblick

# Ausgangslage

- **Digitalisierung** in allen Bereichen weltweit spürbar, die grüne Branche hat früh die Wichtigkeit dieses Themas erkannt
- **BIM (=Building Information Modelling)** eröffnet neue Potentiale in der Planung und Betrieb
- Entwicklung **des Rahmenbauprogramms** für BIM und Digitalisierung
- Erarbeitung einer **BIM- Strategie**
- **Klare und ambitionierte Schritte** in Richtung Digitalisierung durch BIM für Neubauten, Sanierung von Bestandsgebäuden und betriebliche Optimierungen setzen
- **Kongruenz** der Unternehmensstrategie mit den **Vorgaben der Stadt Wien**, der Magistratsdirektion, der MA01 Wien Digital

# I. Das digitale Gebäudemodell ist der Grundstein - Fokusthemen

BIM ist umfassend - unsere sechs Fokusthemen führen in die digitale Zukunft



## INTEGRIERTE GESAMTPLANUNG

Integrativer d.h. übergreifender Planungsansatz und „Digitales Modell“ für optimierte Entscheidungsfindung im Planungsprozess



## VERBESSERTE NUTZEREINBINDUNG

Qualitätssteigerung durch optimierte Einbindung der Nutzerexpertise in die Planung



## KOSTENVERFOLGUNG/ AUSSCHREIBUNG

Sicherstellung durchgängiger Verknüpfungen der verfügbaren Daten erhöht die Kostensicherheit in Ausführungsvorbereitung und Errichtung



## OPTIMIERTE ERRICHTUNGSPHASE

Umfassender Transfer des Know-How von Planungsphase in die Betriebsphase. Zeit- und Effizienzgewinn in Arbeitsvorbereitung und Bauphase



## LÜCKENLOSE DOKUMENTATION

Umsetzung der Planung und Fortschreibung des BIM-Modells gemäß tatsächlicher Ausführung → Dokumentation für die Betriebsführung



## BETRIEBSFÜHRUNG MIT DIGITALEN ZWILLING

Digitale Infrastruktur unterstützt einen optimalen Gebäudebetrieb → Effizienzgewinn durch vereinfachte Prozesse, Zeitgewinn, Vermeidung von Parallelitäten

# I. Das digitale Gebäudemodell ist der Grundstein - Fokusthemen

BIM ist umfassend - unsere sechs Fokusthemen führen in die digitale Zukunft



## INTEGRIERTE GESAMTPLANUNG

- Optimierte Planungsgrundlagen für holistische Planungsansätze
- Erhöhung der Planungsqualität von Beginn an
- Maximierte Planungs- und Kostensicherheit
- Alle Aspekte vom Städtebau-Kontext können in Planung beachtet werden
- Optimierte Entscheidungs-Grundlagen für Varianten-Vergleiche



## VERBESSERTE NUTZEREINBINDUNG

- Optimierung des anfänglichen Raum und Funktions-Programmes mit Einbezug aller relevanten Stakeholder
- Transparente, nachhaltige und dokumentierte Entscheidungs-Findung
- Optimierte Einbindung über 3D-Modell und Virtual Reality
- Stärkerer Fokus auf den Nutzer



## BETRIEBSFÜHRUNG MIT DIGITALEN ZWILLING

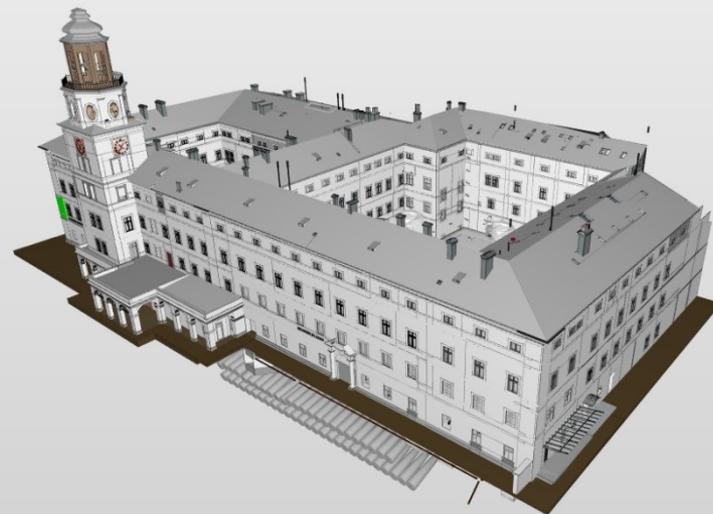
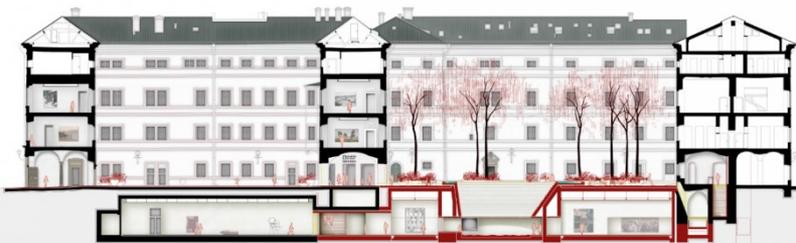
- Nutzung der Modelldaten für den Gebäudebetrieb (Facility Management)
- Zuverlässige Gebäude-Daten sind zentral und intuitiv für alle Stakeholder zugänglich
- Betriebsaufnahme des Gebäudes verifizierbar und in kurzer Zeit durchführbar
- Vorausschauende Instandhaltung über den Digitalen Zwilling und moderne Technologie (u.A. Sensorik)

## II. Best-Practice Beispiel

### Neue Residenz | BIM Bauen in Bestand (Salzburg)

#### Projektdetails:

- Auftraggeber: Land Salzburg und Salzburg Museum GmbH
- Ort: Salzburg, AT
- Kooperation:
  - Architektur: Schenker Slavi Weber & Eidos
  - Landschaftsplaner: Rajek & Barosch
  - Tragwerksplanung: Statera Tragwerksplanung
  - Gebäudetechnik: CES Clean Energy Solutions



## Ausblick

- Definition der **Rahmenbedingungen**
- **Workshops** zur Erarbeitung der BIM-Ziele und Anwendungsfälle
- Ausdetaillierung der einzelnen **Anwendungsfällen**
- Erstellung **Auftraggeber-Informationen-Anforderungen (AIA)** anhand von marktüblichen Anforderungen
- Einforderung und **Prüfung des Projekt-spezifischen BIM-Abwicklung-Plans (BAP)** durch GP